

Algorithmen und Datenstrukturen

3. Übungsblatt

Zeitraum: 02. – 06. November 2015

Übung 1

- (a) Sei $\Sigma = \{a, b\}$. Geben Sie ein Syntaxdiagrammsystem \mathcal{U} an, welches die Sprache

$$L = \{a^n b^m v a w \mid n \geq m \geq 0, v, w \in \Sigma^*, |v| = |w|\}$$

erzeugt.

- (b) Zeigen Sie mit dem Rücksprunghalgorithmus, dass $aabababb$ von \mathcal{U} erzeugt werden kann.

Übung 2 (AGS 2.2.22 ★)

Sei $\mathcal{E} = (V, \Sigma, S, R)$ eine EBNF-Definition mit $V = \{S, A\}$, $\Sigma = \{a, b, c\}$ und

$$R = \{ S ::= \hat{(aA\hat{c})}, A ::= \hat{[aSb\hat{]}} \}.$$

- (a) Welche Sprache wird (vermutlich) durch \mathcal{E} beschrieben? Geben Sie die Gesetzmäßigkeit der Wortbildungen dieser Sprache an.
 (b) Geben Sie zu \mathcal{E} das äquivalente Syntaxdiagrammsystem DS an.
 (c) Zeigen Sie mit Hilfe des Rücksprunghalgorithmus anhand einiger selbstgewählter Wörter aus $W(\mathcal{E})$, dass diese auch in DS gültig sind.

Übung 3 (2.2.46 (a), (b))

- (a) Sei $\Sigma = \{a, b\}$. Geben Sie V und R für eine EBNF-Definition $\mathcal{E} = (V, \Sigma, S, R)$ an, sodass $W(\mathcal{E}) = \{a^i b^{2n} a^j b^{3n} a^k \mid i, j, k \geq 2, n \geq 0\}$.
 (b) Sei $\mathcal{E} = (V, \Sigma, S, R)$ eine EBNF-Definition mit $V = \{S\}$, $\Sigma = \{a, b\}$ und $R = \{S ::= \hat{(aS a \hat{[b\hat{]}})}\}$. Zeigen Sie, dass

$$W(\mathcal{E}, S) = \{a^n w a^n \mid n \geq 0, w \in \{\varepsilon, b\}\},$$

indem Sie $\llbracket \hat{(aS a \hat{[b\hat{]}})} \rrbracket(\rho) = \rho(S)$ zeigen, wobei $\rho: V \rightarrow \mathcal{P}(\Sigma^*)$ mit $\rho(S) = W(\mathcal{E}, S)$.

Übung 4 (AGS 2.2.48)

- (a) Sei $\Sigma = \{a, b\}$. Geben Sie die Mengen V und R einer EBNF-Definition $\mathcal{E} = (V, \Sigma, S, R)$ an, so dass

$$W(\mathcal{E}) = \{a^{n+m} w b^\ell a^n \mid n, m \geq 0, 0 \leq \ell \leq m, w \in \Sigma^*\}.$$

- (b) Sei $\Sigma = \{a, b, c\}$ und $\mathcal{E} = (V, \Sigma, S, R)$ eine EBNF-Definition mit $V = \{S, A\}$ sowie

$$R = \{ S ::= \hat{[aAb\hat{]}}, A ::= \hat{(Sc\hat{c}S\hat{)}} \}.$$

Dokumentieren Sie fünf Iterationsschritte der Fixpunktsemantik von \mathcal{E} . Berechnen Sie also $f^i(\perp)$, für $i \in \{0, \dots, 5\}$. Dabei sind f und \perp wie in der Vorlesung angegeben.

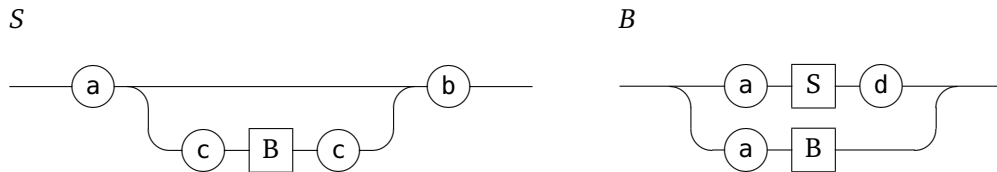
(c) Sei $\Sigma = \{a, b, c, d\}$. Wandeln Sie das EBNF-System $\mathcal{E} = (V, \Sigma, S, R)$ mit $V = \{S, A\}$ und

$$R = \left\{ S ::= \widehat{[aAb \mid cAd]}, A ::= \widehat{S\{a\}} \right\}$$

um in ein äquivalentes System von Syntaxdiagrammen! Sie müssen keine Zwischenschritte angeben.

Zusatzaufgabe 1 (AGS 2.2.7 ★)

- (a) Gegeben sei die folgende Sprache: $W(S) = \{a^{3i}c^k b^m c a^{2k}c^i \mid i \geq 0, m, k \geq 1\}$.
Geben Sie für $W(S)$ ein System von Syntaxdiagrammen an, welches genau diese Sprache erzeugt.
- (b) Zeigen Sie mit Hilfe des Rücksprungalgorithmus, dass das Wort $acaaabdc b$ zu der durch das folgende Syntaxdiagrammsystem definierten Sprache gehört. Fertigen Sie ein entsprechendes Markenprotokoll an. S ist das Startdiagramm.



Zusatzaufgabe 2 (AGS 2.2.1 ★)

- (a) Beschreiben Sie mit Hilfe eines Syntaxdiagrammsystems \mathcal{U} das Aussehen der Dresdener Kfz-Kennzeichen. Treffen Sie gegebenenfalls bezüglich des sachlichen Hintergrundes realistische Annahmen.
- (b) Zeigen Sie, dass das Kennzeichen $DD AZ 123$ zur Sprache von \mathcal{U} gehört. Nutzen Sie zur Beweisführung den Rücksprungalgorithmus.